



Hochschule Kempten • Postfach 1680 • 87406 Kempten (Allgäu)

Hochschule Kempten
University of Applied Sciences

Tourismusausschuss des Deutschen Bundestags
Dr. jur. Elisabeth Heegewaldt
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
- tourismusausschuss@bundestag.de -

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Unser Zeichen/Unsere Nachricht vom
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Datum
04.10.2023

Stellungnahme zur öffentlichen Anhörung des Tourismusausschusses des Deutschen Bundestags

Thema: „Tourismusforschung als Grundlage für eine zukunftsfähige Entwicklung des Tourismus“

Grundlagenforschung versus anwendungsorientierte Tourismusforschung: Status quo und Ziele?

Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Tourismusforschung sollten Hand in Hand gehen. Die Grundlagenforschung dient dazu, Theorien zu einem Phänomen zu überprüfen oder zu erweitern. Diese Erkenntnisse bilden die Grundlage der angewandten Forschung, die den Transfer auf praktische Probleme ermöglicht und neue Anwendungsideen generiert.

Dabei sind Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung nicht nur den Universitäten vorbehalten. Dies wird durch das bayerische Hochschulinnovationsgesetz (BayHIG) vom 5. August 2022 verstärkt, in dem der Forschungsauftrag der Hochschulen für angewandte Wissenschaften (Art. 3 BayHIG) gestärkt und der Wissens- und Technologietransfer als Aufgabe aller Hochschularten (Art. 2 BayHIG) herausgearbeitet wird.

Während die Grundlagenforschung im Tourismus auf dem Papier und bei der Mittelausstattung in wenigen Forschungsinstituten in Deutschland durchgeführt wird, wird die angewandte Tourismusforschung in den Hochschulen für angewandte Wissenschaften seit Jahren in Verbindung mit Praxispartnern durchgeführt. In unseren Projekten arbeiten insbesondere Studierende und Absolvent*innen unserer Tourismus-Studiengänge in der Forschung mit und ermöglichen uns, hervorragende Absolvent*innen weiter zu fördern. Zum anderen fließen die Forschungsergebnisse wiederum direkt in die Lehre mit ein. Allein an unserer Hochschule wurden in den vergangenen drei Jahren über 3 Millionen Euro für Transferprojekte und Institute eingeworben. Im Vergleich zu unseren technischen Fakultäten ist dies ein geringer Betrag, da in unserem Themenfeld auch nur beschränkte Fördermöglichkeiten existieren.

Prof. Dr. Guido Sommer
Dekan
Leitung Institut für Nachhaltige und Innovative Tourismusentwicklung

Telefon 0831 2523-9519
Telefax 0831 2523-9502
guido.sommer@hs-kempten.de

Fakultät Tourismus-Management

Hochschule für
angewandte Wissenschaften
Kempten

Postanschrift:
Postfach 1680
87406 Kempten (Allgäu)

Campus:
Bahnhofstraße 61
87435 Kempten (Allgäu)

Telefon 0831 2523-0
Telefax 0831 2523-104
post@fh-kempten.de
www.hs-kempten.de

Im Bereich der Grundlagenforschung haben wir an der Fakultät einige Professoren, die hochrangig im Bereich der Wirtschaftswissenschaften publizieren – und das, obwohl wir an der Hochschule im Gegensatz zu Universitäten keine Grundausstattung – insbesondere mit wissenschaftlichem Personal – für die einzelnen Professoren haben.

Dies deckt sich auch mit der Situation an den anderen Hochschulen, wie ich aus Gesprächen mit den anderen Dekanen der Tourismus-Fakultäten weiß. Zudem gibt es mittlerweile nur noch einen Lehrstuhl an einer Universität, der sich originär mit Tourismus befasst. Dies steht im Gegensatz zu der Bedeutung des Tourismus für den Wirtschaftsstandort Deutschland, bei dem der Tourismus im Jahr 2022 fast 9% zum BIP beiträgt. Entsprechend herrscht Handlungsbedarf, um die Forschung im und für den Tourismus zu stärken, um der gesellschaftlichen Bedeutung der Branche gerecht zu werden. Handlungsfelder gibt es dafür genug!

Welche Themen der Tourismusforschung haben für die Branche eine besondere Relevanz?

- Änderungen im Reiseverhalten der Nachfrage insbesondere der Einfluss von Krisen wie Corona, Krieg, Naturkatastrophen.
- Reduktion und Vermeidung von CO₂ und anderen Klimagasen in der touristischen Wertschöpfung
- Vermeidung von Overcrowdingeffekten, um eine nachhaltige zukunftsfähige Tourismusentwicklung in den Destinationen zu gewährleisten.
- Messbarkeit von Tourismuseffekten: Entwicklung neuer KPI
- Mobilität und Besucherlenkung
- Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im Tourismus

Wie ist der Stand der Entwicklung der Tourismusforschung in Deutschland? Welche Strategien bestehen für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Tourismusforschung?

Während die Grundlagenforschung in wenigen Forschungsinstituten in Deutschland durchgeführt wird, wird die angewandte Tourismusforschung in den Hochschulen für angewandte Wissenschaften seit Jahren in Verbindung mit Praxispartnern durchgeführt. Jedoch ist die Branche in der deutschen Universitäts- und Hochschullandschaft gemessen an ihrer Bedeutung zum Wirtschaftsstandort Deutschland stark unterrepräsentiert. Dies führt auch dazu, dass zentrale Herausforderungen, wie Veränderungen der Nachfrage, der Technologie sowie Maßnahmen zur Klimaanpassung oft ohne wissenschaftlich fundierte Zielsetzungen durchgeführt werden und eine Validierung der Wirksamkeit der Maßnahmen kaum stattfindet.

Welche zusätzlichen unterstützenden Maßnahmen wären auf Bundesebene für die Tourismusforschung wünschenswert?

Zur Verfügungstellung von personellen und finanziellen Ressourcen, die es ermöglichen langfristig an Fragestellungen zu arbeiten. Im Folgenden möchte ich auf kurzfristige aber auch auf langfristige Maßnahmen eingehen:

Kurzfristig:

Schaffen von Mitteln für die Grundausstattung von Tourismusfakultäten. Im Vergleich zu technischen Fakultäten an Hochschulen und Universitäten haben wir keinen Mittelbau. Dies führt dazu, dass wir nur dann aktiv werden können, wenn wir Mittel einwerben. Durch die Schaffung von Landesstellen könnte hier kurzfristig eine Verbesserung und Stärkung der laufenden Aktivitäten erreicht werden.

Langfristig:

Stärken des Tourismus in der Universitätslandschaft. Wir benötigen wieder Lehrstühle an Universitäten um auch dort Präsenz im Bereich Tourismus zu haben.

Wie können wichtige Ergebnisse der Tourismusforschung noch besser als bisher an die Bundespolitik sowie an die Tourismuswirtschaft weitergegeben werden, z.B. über das Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes?

Die Dissemination kann nicht nur von einer Institution übernommen werden, sondern sinnvoll ist ein Zusammenspiel von finanziell und politisch unabhängigen Institutionen auf verschiedenen Plattformen wie z.B. das Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes auf der nationalen Ebene, das Bayerische Zentrum für Tourismus auf der länderspezifischen Ebene und dezentrale Einrichtungen wie das Institut für Nachhaltige und Innovative Tourismusentwicklung der Hochschule Kempten oder das Mittelstand-Digital Zentrum Tourismus der TU Berlin und der Fraunhofer-Gesellschaft. Zudem benötigen wir auch wieder Präsenz an Universitäten um eine möglichst breite Zielgruppe interessierter, junger Menschen zu erreichen, um die Branche als Ganzes und die Tourismusforschung im Speziellen zu stärken.

Für Rückfragen stehe ich selbstverständlich zur Verfügung.

Mit den besten Grüßen

Kempten, den 04.10.2023

Ort, Datum

Prof. Dr. Guido Sommer